

Informationen zum Arbeitsplatz-basierten Assessment (AbA)

Was sind Mini-CEX und DOPS?

Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX) und Direct Observation of Procedural Skills (DOPS) sind zwei international anerkannte Instrumente des Arbeitsplatz-basierten Assessments (AbA). Sie werden eingesetzt, um Assistenzärzte¹ während ihrer Weiterbildung gezielt zu fördern. Praktische ärztliche Kompetenzen werden im klinischen Alltag strukturiert beobachtet und mittels einer Selbst- und Fremdbeurteilung evaluiert. Dabei handelt es sich um eine Hilfestellung für den Assistenzarzt und nicht um eine Prüfung. Gestützt auf ein Feedback durch den Weiterbildner werden zukünftige Lernziele festgelegt.

Bei den Mini-CEX liegt der Fokus auf der Beurteilung der Kommunikation mit dem Patienten oder seinen Angehörigen sowie der klinischen Untersuchung, bei den DOPS auf manuellen Handlungen oder Interventionen.

Wiederholt durchgeführt, bilden Mini-CEX und DOPS eine hilfreiche Diskussionsgrundlage für Evaluations- und Mitarbeitergespräche.

Wie werden Mini-CEX und DOPS durchgeführt?

Assistenzarzt und Weiterbildner einigen sich auf eine alltägliche klinische Situation zur Durchführung einer Mini-CEX oder DOPS. Der Weiterbildner beobachtet den Assistenzarzt während einer kurzen, umschriebenen Zeitspanne und hält dabei fest, was gut war und was verbessert werden kann. Der Assistenzarzt schätzt sich selbst ebenfalls ein und beide tauschen sich im Anschluss über ihre Einschätzungen aus. Gestützt auf das Feedback des Weiterbildners werden zukünftige Lernziele festgelegt. Zeitaufwand: eine Mini-CEX oder DOPS dauert in der Regel nicht länger als 30 Minuten.

Vorgaben des SIWF

Die Beobachtungen werden auf standardisierten Erhebungsblättern notiert, den sogenannten Assessmentbogen. Diese werden von den Fachgesellschaften gemäss etablierter Kriterien erstellt und vom SIWF validiert.

Das Arbeitsplatz-basierte Assessment (AbA) bildet einen integrierenden Bestandteil der Weiterbildungsordnung sowie der Weiterbildungsprogramme (Ziffer 5).

Die Fachgesellschaften sind frei in der Vorgabe möglicher fachspezifischer Themen/klinischer Situationen für die Mini-CEX und DOPS.

Pro Kalenderjahr sind mindestens 4 AbA's pro Assistenzarzt durchzuführen. Die Anzahl Mini-CEX bzw. DOPS bleibt der Fachgesellschaft, bzw. der Klinik, überlassen und richtet sich nach den Bedürfnissen des Assistenzarztes.

¹ Im folgenden Text wird für Personen beider Geschlechter nur die männliche Form verwendet. Dies geschieht ausschliesslich aus Gründen der Lesbarkeit. Das weibliche Geschlecht ist in diesen Fällen immer als gleichwertig eingeschlossen.

Das SIWF legt Wert auf die Feststellung, dass die Mini-CEX und DOPS keinen Prüfungscharakter haben dürfen und dem Assistenzarzt lediglich als Hilfsmittel zur Einschätzung seiner praktischen Kompetenzen und Festlegung zukünftiger Lernziele dienen. Die Assessmentbogen bleiben im Besitz des Assistenzarztes. Weiterbildungern ist es freigestellt, für spätere Mitarbeitergespräche eine Kopie ihrer Beurteilung anzufertigen.

Wo können die Assessmentbogen heruntergeladen werden?

Die validierten Assessmentbogen werden auf der Website des SIWF publiziert. (Startseite > SIWF > Fachgebiete > [Facharzttitle und Schwerpunkte \(Weiterbildung\)](#) > [gewünschter Facharzttitle])
Das SIWF stellt zusätzlich eine [Videoanleitung](#) sowie eine [Rubrik FAQ](#) mit Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Verfügung.

Kontakt SIWF

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an
Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF
c/o FMH
Elfenstrasse 18, Postfach 300
3000 Bern 15
E-Mail: siwf@fmh.ch